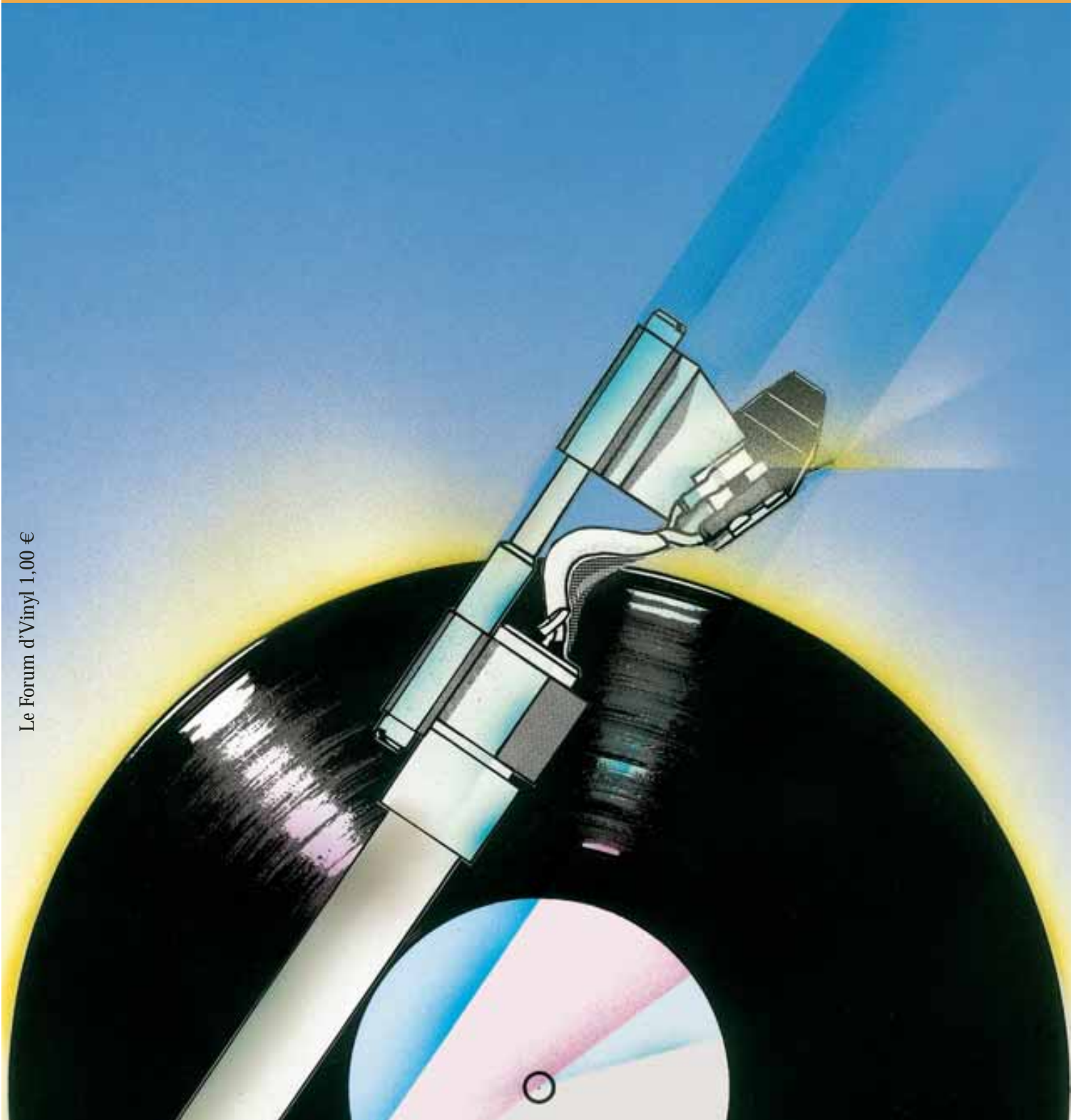


Da capo...

Le Forum d'Vinyl 03/06

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Amos Lee - Guitar, Vocals
Kevin Breit - Ac. Guitar, Mandolin,
Resonator Guitar
Devin Greenwood - Hammond Organ,
Background Vocals, Wurlitzer
Norah Jones - Piano, Background
Vocals, Wurlitzer
Adam Levy - El. Guitar, Background Voc.
Nate Skiltes - Mandolin
Alexandra Leem - Viola
Larry Gold - Cello, String Arrangements
Jaron Olevsky, Chris Thomas - Bass
Dan Rieser, James Gadson - Drums
Fred Berman - Drums, Background Voc.
Lee Alexander - Bass, Drums,
Producer, Mixing
Zara Bodé - Background Vocals

Barrie Maguire - Producer, Engineer
Greg Calbi - Mastering
Billy Joe Walker, Jr. - Engineer
Danny Kopelson - Engineer, Mixing
Matt Boynton - Engineer
Gordon Jee - Creative Director

Pressung bei RTI auf 200 g-Quix-Vinyl
Aufnahmen Juli 2004 im Magic Shop,
New York, USA.
Label: Blue Note / Classic Records

Amos Lee - Amos Lee (200 g)

Liebe Musikfreunde, wenn Sie eventuell auf Ihre Lieferung warten müssen, weil unter anderem die LP „Amos Lee“ auf dem Bestellzettel stand, dann liegt das schlicht und ergreifend an der hohen Nachfrage nach dieser Scheibe! Denn das Debüt dieses Mannes aus Philadelphia, USA, ist grandios schön, sie ist etwas Besonderes. Wer etwa eine Platte von Norah Jones kennt, der hat schon mal eine Ahnung davon, welche Art Musik Amos Lee macht. Seine höchst angenehme, fast schon feminine Stimme (eine Mischung aus Stevie Wonder, Lenny Kravitz und Tracy Chapman!) passt perfekt zu den sparsamen Arrangements mit akustischer (& elektrischer) Gitarre, Piano & Wurlitzer (Norah Jones!) Bass, Cello, Mandoline und Schlagzeug, sowie zu den soulig-bluesigen Songs mit Gospelschlag, die erstklassiges Songwriting offenbaren. Auf leisen Sohlen führt uns Amos Lee durch die elf Stücke des Albums. Zu den etwas schnelleren „Give It Up“, „Bottom Of The Barrel“ und „Love In The Lies“ gesellen sich wunderbare Balladen wie „Arms Of A Woman“, „Colors“ und der Blues „Dreamin“. Das intime „Soul Suckers“ mit einer dezenten Streicheruntermalung stellt vielleicht den Höhepunkt dar, auch wenn bei dieser Scheibe alle Stücke auf gleich hohem emotionalen Niveau stehen und wohl jeder sein Lieblingslied finden wird. Dass Blue Note diese Wunderstimme unter Vertrag nahm, ist kein Wunder, auch wenn die LP nichts mit Jazz zu tun hat. Amos Lee war u.a. mit Norah Jones 2004 und Bob Dylan 2005 gemeinsam auf Tour, dies zeigt deutlich die Klasse dieses Ausnahmekünstlers. Wenn Sie sich in diesem Jahr 2006 nur eine einzige LP aus dem Songwritersektor gönnen wollen, dann sollte es diese sein. Denn „Amos Lee“ vereint exzellenten Klang (analoges Masterband!) mit wunderbarer relaxter und zugleich sehr intensiver und ausdrucksstarker Musik, die trotz der ruhigen Grundstimmung nie langweilig ist, im Gegenteil, sie fesselt von Beginn an! Klappcover mit Texten.

Seite 1 (33 rpm)

1. Keep It Loose, Keep It Tight 3:07
2. Seen It All Before 4:15
3. Arms of a Woman 4:11
4. Give It Up 2:36
5. Dreamin' 2:54

Seite 2 (33 rpm)

1. Soul Suckers 2:49
2. Colors 2:40
3. Bottom of the Barrel 2:00
4. Black River Lee 3:32
5. Love in the Lies 3:22
6. All My Friends 4:16

97.350

K 1/P 1

37,50 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Beck - Sea Change (2 LP, USA)



Pop

Bei einem Star wie Beck Hansen kann man nie wissen, was er für seine unzähligen Fans weltweit bereit hält. Wer melodischen Songwriter-Pop mag und akustische Klänge schätzt, der wird an „Sea Change“ sicher seine wahre Freude haben. Dieses 2002 erschienene Album gibt es nun auch als Vinyl. Ruhig

und unaufdringlich entwickeln sich hier zwölf Songs, die von Beck perfekt in Szene gesetzt wurden, trotz Streicherarrangements nicht schwülstig oder banal. Im Gegenteil, in den Songs steckt viel Inbrunst. Hingebungsvoll und mit viel kompositorischem Geschick fordert er den Hörer zum genauen Zuhören auf, packt feine Details in diese Musik, die auch mal rauhe Seiten zulässt. „Sea Change“ überzeugt mit schlichter Schönheit und erstaunlicher Ernsthaftigkeit, Beck zeigt hier sein ganzes Können. Vielleicht sein schönstes Album seit „Mutation“ (von 1998)! Klappcover.

933.931

K 2/P 2

24,00 €

Harry Belafonte - 18 Greatest Hits (Dänemark)



Pop

Hier ist eine LP von einem der großartigsten Musiker, die unsere moderne Welt je kennenlernen durfte. Es ist eine LP, bei der qualitative Begriffe wie Pressung, diskografischer Stellenwert oder Klang (denn der ist teilweise bescheiden!) absolut in den Hintergrund rücken. Pfeifen Sie auf hifidele Maßstäbe, pfeifen Sie lieber bei

dem grandiosen Hit „The Banana Boat Song“, albern Sie lieber bei „Coconut Woman“ oder tanzen Sie wie verückt bei „I Got A Jump“! Hier gilt es einfach nur die Musik zu verinnerlichen, Spaß und Freude an seinen unvergesslichen Hits wie etwa „Island In The Sun“, „Mathilda“, „Cucurucucu Paloma“ oder „Hava Nagila“ zu haben. Bestes Beispiel ist hier der Livemitschnitt „Turn Around“, der wie aus einem alten Kofferradio klingt und dennoch lauscht man hier genauso fasziniert wie bei den verschiedenen Gourmet-Reissues. Dass MUSIK nicht von technischen Parametern abhängt, beweist uns diese LP, sie bietet 18 Hits eines Musikers, der in jeder Lage zu begeistern versteht!

618.733

K 3-4/P 2-3

9,50 €

Belle And Sebastian - The Life Pursuit By (2 LP)

Wer bisher von Belle And Sebastian in erster Linie dezente Popsongs im Folkgewand kennt, der wird bei „The Life Pursuit“ etwas verwundert lauschen und dann schon bald begeistert mitwippen, den Swing dieser Musik aufnehmen. Die Leichtigkeit in ihren Melodien haben die Schotten beibehalten, nur haben sie nun noch mehr Klangfarben und Rhythmen entdeckt, wurden auch mal rockiger und experimentierfreudiger. Dass dabei manches an den Beat der 60er erinnert, anderes



Pop

wiederum sehr modern erscheint, könnte allerdings auch an Produzent Tony Hoffer (u.a. Beck, Turin Brakes, Air, Mercury Rev) liegen. Fans alter Tage werden einige bekannte Elemente wiederfinden, zu denen auch der unwiderstehliche mehrstimmige Gesang zählt und sich ganz sicher auch über die vielen akustischen Instrumente wie Trompete, Saxofon

oder Posaune freuen. „The Life Pursuit“ ist zweifellos das vielseitigste B&S-Album, das uns trotz der nicht ganz knisterfreien Pressung eine besondere Empfehlung wert ist! Klappcover mit Texten.

RTRAD 280

K 2/P 3
18,00 €

Bullwackies All Stars - Dub Unlimited



Pop

Dieses großartige Dub-Album erschien ursprünglich 1976. Die Auswahl würdigt eine Reihe von brillanten 7“- und 12“-Singles auf Labels wie City Line und Wackies, sowie verwandten Labels wie Upton, Versatile oder Earth. Die Grundlage bilden von King Tubby gemischte jamaikanische Rhythm-Tracks, die dann im Sounds Unlimited Studio

in Manhattan überarbeitet wurden. Der erste Track ist eine Version von Wayne Jarretts „African Woman“. Die Love Joys klingen geisterhaft in den beiden Disco-Reggae-Dub-Mixen. „Dub Unlimited“ ist der Dub zu John Clarkes „Pollution“, desweiteren ist der „Unlimited-Dub“ zum „Thriller In Manilla“ (der Singjay-Berichterstattung über den legendären Ali-Frazier-Kampf) dabei, und „Bullwackies Revenge“ eine Version des Chin-Chow-Rhythms, ein Tribut an das Restaurant nebenan. Ebenso ist „Talk To The Father“ von den The Chosen Brothers vertreten sowie Andrew McCallas „Home By The Sea“. Doch sollte man das Album nicht an seinen Einzelheiten festmachen, es ist eher ein Gesamtkunstwerk und ein für alle Zeiten großes Dub-Album.

6492

K 3/P 2

14,00 €

Calla - Collisions



Rock

Es gibt Platten mit netter Musik, fröhlich und ungezwungen, angenehm für den Augenblick, meist aber auch nicht mehr. Und es gibt Platten, die die Aufmerksamkeit des Hörers binden, die alles andere als nett sind, eher düster oder enervierend. „Collisions“ ist eine der letzteren Art, die mit ihrer Melancholie und Dramatik einen Einblick für das

Seelenleben der Bandmitglieder gewährt. Man stelle sich eine düstere (Klang-) Landschaft vor, in der sich die Musiker, jeder auf seine Weise, vorwärts bewegen: das Schlagzeug und der Bass mit dezentem, moderatem, aber stetem Rhythmus, die Gitarre eher zurückhaltend melodieunterstützend und der Gesang fast geheimnisvoll hauchend. Das alles macht schon deutlich, Calla

haben hier auf sehr persönliche Art ein musikalisch intensives und dichtes Album eingespielt, das es zu entdecken gilt und nichts mit leicht konsumierbarem, oberflächlichem Pop zu tun hat. Die meisten Stücke sind eher ruhig arrangiert, hin und wieder werden Aurelio Valle & Co. rockiger und lauter, der Querverweis zu Echo & The Bunnyman mag da nur als grobe Richtung dienen. Eine tolle LP aus dem New Yorker Underground, auch klanglich interessant! Klappcover.

BBQ 243 K 2/P 2-3 19,00 €

Cat Power - The Greatest (180 g)



Pop

Anders als der Titel „The Greatest“ suggeriert, haben wir es hier nicht mit einer Best Of-Platte zu tun, sondern dürfen uns ein nagelneues Album von Chan Marshall alias Cat Power auf das Laufwerk legen. Und hinsetzen und genießen, den Stress hinter sich lassen und eine wunderbare Sängerin bewundern! Denn diese LP ist nicht nur klanglich

interessant, sondern auch musikalisch absolut faszinierend, mit ruhigen Arrangements, aus denen man jede einzelne Note begierig aufsaugt. Schon alleine diese Stimme: leicht rauchig, etwas tiefer timbriert, aber zugleich warm und angenehm präsentiert sich Miss Marshall als exzellente Songwriterin, die keinen Vergleich zu scheuen braucht! Für die Aufnahmen zu „The Greatest“ ging sie in die legendären Ardent Studios in Memphis, Tennessee. Begleitet von Piano, Streichern und Bläsern widmet sie sich der Musik des Südens der USA, dort, wo sie ihre Kindheit verbrachte. Soul, Country und Blues stehen als Basis für ihre leisen Popmelodien, die mit ihrer Intensität den Hörer von Beginn an in den Bann schlagen. Das ist Musik zum Dahinschmelzen und dennoch ist sie fern von Kitsch und Belanglosigkeiten, einfach grandios!

OLE 626 K 1-2/P 1-2 19,00 €

Celebration - Celebration



Rock

Celebration sind ein musikalisches Ereignis! Es ist schlicht beeindruckend, wie sich die oktavenreiche Stimme von Katrina Ford aus dem energiereichen Gestrüpp aus Rhythmus und Melodie erhebt und von kehligen Tiefen in glasklare Höhen steigt. Die allseits spürbare gegenseitige Inspiration lässt jedes Mitglied zu kreativen Höhenflügen

aufsteigen: Katrina Fords fesselnde Stimme und David Berganders powervolles Schlagzeugspiel werden vom Multiinstrumentalist Sean Antaniatis ergänzt. Er bedient nicht nur eine Armee von Orgeln und Keyboards, sondern auch noch das von ihm entwickelte „guitorgan“, eine umgebaute E-Gitarre. Im Zusammenspiel entsteht eine Musik, die man so nicht kennt. Fantasivolle Plattenhörer könnten hier von Cabaretsoulpunkpop fabulieren, beeinflusst von Pere Ubu, Birthday Party und Nina Hagen, das ist doch was, oder? Ein kunstvoll inszeniertes, hoch emotionales Album!

CAD 2512 K 2/P 2 19,00 €

Chicago Underground Duo - In Praise Of Shadows



Jazz

Das neunte Album unter dem Namen Chicago Underground und das vierte als Duo, „In Praise Of Shadows“ werden in dieser Diskografie einen besonderen Stellenwert einnehmen. Das Duo besteht aus Chad Taylor und Rob Mazurek, beide spielen ein umfangreiches Instrumentarium, das genügend Raum für musikalische Interpretationen

lässt. Naheliegende Assoziationen wären Avantgarde und Freejazz, auf diese Nenner kann man „In Praise Of Shadows“ aber nicht reduzieren. Taylor sorgt für ein vielfältiges perkussives Soundgerüst, in das Mazurek mal mit Kornett, mal mit Piano oder Orgel erstaunliche Improvisationen einfügt. Asiatische und afrikanische Einflüsse sind dezent zu registrieren, vom Konzept her ist diese LP der 2004er Veröffentlichung „Twelve Degrees of Freedom“ ähnlich. Die unglaublich farbige Darbietung macht etwa Taylor recht deutlich, der hier in der Lage ist, Vibraphon und Schlagzeug gleichzeitig zu bedienen. Dieses Duo erleben zu dürfen ist eine spannende Angelegenheit, selbst für Musikfreunde, die sonst solch freien Gestaltungen eher skeptisch gegenüber stehen. Zumal die LP hervorragend klingt!

THRILL 168 K 1-2/P 2 12,50 €

Rosalia De Souza - Brasil Precisa Balancar (2 LP, 180 g, Italien)



Latin

Produziert und arrangiert von dem legendären Roberto Menescal (er spielt hier auch Gitarre) kehrte die famose Sängerin Rosalia De Souza bei ihrem zweiten Album „Brasil Precisa Balancar“ musikalisch in ihre Heimatstadt Rio de Janeiro zurück. Zusammen mit weiteren brasilianischen Topmusikern wie Marcos Valle und Toco spielte sie

klassische Bossa- und Samba-Melodien ein, die für diese Stadt typisch sind. Der warme Ton, die geschmeidigen jazzigen Arrangements und ihre wunderbare, weiche Stimme sorgen bei dieser LP für eine entspannte Atmosphäre mit bemerkenswerten solistischen Feinheiten. Die Bläser sind im homogenen Gesamtbild schön eingebunden, ohne zu sehr hervorzustechen, die Musiker lassen Rosalia De Souza respektvoll den Raum zur Entfaltung. Ein gelungenes Album mit brasilianischer Musik, die die Tradition etwa eines Carlos Jobim aufgreift und eine Stimme in den Mittelpunkt rückt: Rosalia De Souza!

SC 397 K 2/P 2 20,50 €

Neil Diamond - 12 Songs (2 LP)

Fans des großartigen Neil Diamond können sich auf „12 Songs“ freuen, auch wenn die Amerikaner wieder einmal keine ordentliche Pressung zustande gebracht haben. Wie einst bei Johnny Cash hat hier Rick Rubin die Produktion übernommen, hier weiß der Kenner, dass diese Doppel-LP vorzüglich klingt. Dieses American Recording-Album ist schon augenscheinlich eine stilvolle



Pop

Sache, im schlichten Cover stecken zwei Innenhüllen mit Linernotes, tollen Schwarz-Weiß-Fotos und Songtexten. Die Instrumentierung verspricht großes Songwritertum: Neil Diamond selbst spielt Gitarre, unter den Musikern ist nicht nur Billy Preston an der Orgel, sondern neben einigen Top-Studiomusikern auch Gaststar Brian Wilson. Die „12 Songs“ waren das Bedürfnis eines Musikers, der nach unzähligen Shows in den letzten Jahren zur Ruhe kommen wollte. Zurückhaltende, aufs wesentliche reduzierte Arrangements bestimmen die neue LP. Feine, ruhige Melodien, teils auch mit Streichern untermalt, so unterstreicht dieser Mann seine Ausnahmestellung in der Musikbranche, das ist Songwriterpop auf höchstem Niveau, klassisch und glanzvoll! Das Vinylalbum bietet übrigens nicht 12, sondern 14 Songs, also zusätzlich zwei Bonustracks!

77.507

K 1-2/P 3

20,00 €

Marianne Faithfull - Come My Way (180 g)



Folk / Pop

Erstveröffentlichung Mai 1965
Sie war gerade mal 17 Jahre alt, als sie von dem damaligen Rolling Stones-Manager Andrew Oldham entdeckt und bei Decca unter Vertrag genommen wurde: Marianne Faithfull! „Come My Way“ war ihr erstes Album und sogleich auch ein großer Erfolg (Platz 12 der UK Charts). Faithfulls Fähigkeiten wurden damit erstmals deutlich, sie hauchte nicht nur zahlreichen alten Folk-Klassikern neues Leben ein, sondern demonstrierte auch stimmlich großes Talent. Das Vibrato verlieh den Songs einen besonderen Charme, ähnlich wie auch Joan Baez zu faszinieren verstand, damit war sie in der britischen Folkszene sofort anerkannt. Gegenüber dem Original sind hier vier Bonustracks zu hören: „Blowin' In The Wind“ (B. Dylan), „Et Maintenant“ (G. Becaude), „That's Right Baby“ und „Sister Morphine“ (Jagger/Richard). In letzterem Stück hat sie bereits die rauchige Stimme, die sie später so berühmt machte. Texte auf der Innenhülle.

LR 104

K 2-3/P 2

19,00 €

Fehlfarben - 26 1/2 (2 LP, 180 g)



Deutsch

Eins vorweg: „26 1/2“ ist kein neues Studioalbum der Fehlfarben, sondern eher ein ganz spezielles Jubiläums-Tribut inklusive dem tatsächlich neuen Track „Chirurgie 2010“. Seit „Monarchie & Alltag“ (1980) sind mittlerweile über 26 Jahre vergangen, die Fehlfarben haben also glatt ihr Jubiläum verpasst, kein Wunder, denn sie haben an diesem außergewöhnlichen Freundschaftsprojekt gearbeitet. So erleben wir hier Musiker, mit denen die Fehlfarben all die Jahre zusammengespield haben: Nils Koppruch (Fink), Herbert Grönemeyer, Harry Rag, Francoise Cactus, Helge Schneider, Gudrun Gut, Campino, Bernd Begemann, Sven Regener, Jochen Distelmeyer uva.! Mit ihnen

haben die Oldies der Deutschrock-Szene die eigenen Songs vergangener Tage wie etwa „Grauschleier“, „Ein Jahr (Es geht voran)“ oder „Paul ist tot“ neu eingespielt. Das Ergebnis wird selbst Fans aus den ersten Tagen verblüffen, von wunderbaren Popmelodien bis hin zu rockig-rotzenden Nummern zeigen sie die ganze bunte Palette ihres Könnens. Man könnte angesichts der beteiligten Musiker sogar von einer aktuellen Leistungschau der deutschen Popmusik sprechen, deshalb ist uns „26 1/2“ eine Topempfehlung wert! Umfangreiche Linernotes auf den Innenhüllen, Klappcover mit amüsanten „Geburtstagsbildern“!

973.768

K 2/P 1

18,00 €

Film School - Film School



Rock

Film School leben in San Francisco, doch ihre musikalischen Wurzeln reichen eher nach England, und ihre Helden heißen Joy Division und Echo & The Bunnymen. Ihr selbst betiteltes Album weist ein breites Spektrum an Einflüssen auf. Zum einen wären da The Who und The Cure, aber auch obskure Elektronik und Metal bestimmen

den durchdringenden Sound der Band. Die Single „On & On“ ist eine Reminiszenz an Joy Divisions „Love Will Tear Us Apart“ und „Like You Know“ hat die hypnotische Wirkung eines My Bloody Valentine Songs. Film School zelebrieren auf ihrem zweiten Album den perfekten Indie-Pop, der so vertraut klingt, als wenn er schon immer da gewesen wäre. Wer LPs von Bands wie Editors, The National oder Interpol zu Hause hat und den Gitarrenlastigen Sound der Achtziger mag, der sollte sich diese Scheibe gönnen.

BBQ 245

K 2/P 2-3

19,00 €

Gogol Bordello - Gypsy Punks (2 LP)



Rock / Pop

Ist Ihre Party an einem toten Punkt angelangt, dann empfehlen wir Ihnen, diese Platte aufzulegen: „Gypsy Punks“! Sie werden sehen, da kommt wieder Schwung in die Bude, denn dieses Album hat's in sich! Gogol Bordello mischen seit 1999 Punkrockeramente fröhlich mit Volksliedern aus der Ukraine und dem Balkan. Das selbsternannte

New York Gypsy Punk Cabaret klingt gleichzeitig nach jüdischer Hochzeitskapelle, den Sex Pistols, der Doble-gende King Tubby und den Elektrovorreitern Kraftwerk. Die Show von Gogol Bordello ist ein einzigartiges, ansteckendes Spektakel! Außer musikalischer Finesse an nahezu jedem denkbaren (auch selbstgebauten), vorwiegend akustischem Instrument überraschen sie auf der Bühne auch immer wieder mit Zirkuskünstlern, wilden Tieren, Feuerwerk oder mongolischen Chören. Sie singen in Englisch und Russisch, mal mehrstimmig und mal gibt Eugene Hütz alleine den Ton an. „Gypsy Punks“ ist grandios anders, eine Spaßmusik wie sie selten vorkommt. Klappcover mit Texten auf der Rückseite.

SD 1271

K 2/P 2

17,00 €

Infadels - We Are Not The Infadels (2 LP)



Rock

Der Schwung, den diese Platte hat, packt einen von Beginn an und lässt nicht mehr los. Das Debüt der Infadels als Überplatte des Indierock zu bezeichnen, wäre wohl etwas zu hoch gegriffen, aber sie hat etwas, das in der Pop- und Rockszene unserer Tage eher selten ist: sie macht richtig Laune und selbst auf Tanzflächen eine gute Figur! Wo anderenorts mächtig auf Gitarren und 60er Jahre-Retrosound Wert gelegt wird, klingen die Infadels frisch und packend modern. Wie eine aufgedrehte Combo, die Talking Heads genauso mögen wie The Stooges und Primal Scream. Und das bemerkenswerte ist, dass sich diese Jungs nicht in lärmende Soundeskapaden verlieren, sondern klasse Melodien in verführerische Rhythmen zu packen verstehen. Mit Synthesizer und Elektronik, aber auch klassischer Rockinstrumentierung. Tipp!

WALL 036

K 2/P 2

18,00 €

Jerry Lee Lewis - Great Ball Of Fire (2 LP, Spanien)



Rock

„Whole Lotta Shakin' Going On“, „Great Ball Of Fire“, „Sweet Little Sixteen“ oder „Be Bop A Lulla“, das sind einige der insgesamt 32 Songs dieser spanischen Compilation des großartigen Jerry Lee Lewis! Sie enthält nur Aufnahmen des legendären Sun Record Label, aus der Zeit von 1957 bis 1963, also vom Beginn des Rock'n'Roll an. Jerry Lee Lewis gehört zu den wichtigsten Vertretern des Rock'n'Roll, seine Hits, die wir auf dieser Doppel-LP hören können, bleiben unvergessen. Die Pressqualität dieser 1989er Veröffentlichung ist weit besser als viele aktuelle Neuheiten, die Klangqualität geht angesichts des Alters der Aufnahmen in Ordnung. Gönnen Sie sich also diese Platte, solange sie noch erhältlich ist!

3131.2514

K 2-3/P 2

22,50 €

Claudine Longet - Colours (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1968. Claudine Longet's drittes Album betört uns mit ihrer sanften, weichen Stimme, es gehört zum Besten, was die Pariserin je eingespielt hat. Sie interpretierte hier Folk- und Pop-Klassiker wie Donovans „Catch The Wind“ und Gordon Lightfoot's „Pussywillows, Cat-Tails“, „Let It Be Me“ von den Everly Brothers oder Randy Newman's „I Think It's Going to Rain Today“. Ihre unglaublich schöne, fast kindliche Stimme verleiht den Songs etwa Erhabenes, die Arrangements wirken dennoch leicht und unbeschwert. Unterstützt wird sie von hervorragenden Musikern, darunter neben Streichern und Bläsern (eher dezent im Hintergrund agierend) auch Lincoln Mayorga (keyboard), Jim Gordon am Schlagzeug und Randy Newman am Piano!

LR 105

K 2/P 1-23

19,00 €

Madonna (2 LP Lim. Ed., Col. Vinyl, NL)

- Confessions On A Dance Floor



Dance

Was war das wieder für ein wirres Durcheinander, ob „Confessions On A Dance Floor“ auf Vinyl kommt oder nicht. Es gab Mailorder, die hatten die LP sogar schon in den Verkaufscharts stehen, obwohl noch kein einziges Vinyl gepresst war, doch gemacht: jetzt ist sie bei uns auf Lager, wenn auch vermutlich nur kurze Zeit, da limitiert!

Man kann zu Madonna stehen wie man will, es ist eine Tatsache, dass die heuer 48 Jahre alt werdende Pop-sängerin zu den bedeutendsten Stars der modernen Musikszene gehört und einige ihrer Platten zu Meilensteinen avancierten. So kann sich diese Frau sogar erlauben, ihre eigenen Vorstellungen zu verwirklichen, weshalb „Confessions On A Dance Floor“ wieder ein richtiges Disco-Album wurde. Produziert von Stuart Price zeigt sich dieses Werk eher altmodisch, Madonna scheint sich auf der Tanzfläche prächtig wohlfühlen. In „Future Lovers“ durfte sich auch ihr bisheriger Produzent Mirwais verewigen, pulsierende Beats zieren hier genauso wie bei allen anderen 11 Songs die Arrangements. Kurzum: diese beiden Vinylscheiben in prächtig leuchtendem Pink sind echte Dancefloorfüller und wer sich zwingende Diskonummern auch zuhause gönnen möchte, kommt um diese Platte nicht herum! Klappcover.

49.460

K 2/P 2

29,00 €

Nine Inch Nails - Pretty Hate Machine (180 g, USA)



Rock

Mit „Pretty Hate Machine“ fing alles an, seit 1989 steht dieses berühmte Werk in den Regalen der Rockfans. Eigentlich war Nine Inch Nails zu Anfang nur ein Solo Projekt, Produzent / Multi-Instrumentalist Trent Reznor zog hier sämtliche Fäden. Mit dieser LP füllt er den Bereich zwischen Depeche Mode und Marilyn Manson oder gar Einstürzende Neubauten,

seine Version des Industrial Rock ist einzigartig, weshalb diese Platte von Beginn an Kultstatus genoss. Nun wurde sie als limitierte 180 g-Version wiederaufgelegt, die Suche nach guterhaltenen teuren Originalen hat somit ein Ende. Der Schwerpunkt dieses Werkes (mitproduziert von John Fryer und Adrian Sherwood) ist elektronische Musik, von Drumcomputern angetrieben. Während einige Songs von aggressivem Gesang und hartem Sound geprägt sind, setzt Reznor in anderen Stücken auf eingängige Gitarrenriffs und dezente Melodien. Mit „Pretty Hate Machine“ gibt er dem Industrial Rock eine menschliche Stimme, zwischen extravaganten Arrangements zeigt er viel Emotionalität, das Erfolgsrezept dieser LP! Mit Textbeilage.

10.836

K 2-3/P 2

25,00 €

OST - Vampyros Lesbos (2 LP)

Ein Kultalbum ist zurück! Vor wenigen Jahren schon einmal wiederveröffentlicht und bald darauf ausverkauft, wurde „Vampyros Lesbos“ nun erneut nachgepresst.



Soundtrack

Die Originalaufnahmen (vorwiegend instrumental) wurden 1969 von Manfred Hübler und Sigi Schwab komponiert und stammen von zwei heute extrem seltenen LPs, „Psychedelic Dance Party“ und „Sexadelic“. Sie entsprechen dem Zeitgeist von damals, skurrile Sounds mit Psychedelic, Acid Jazz und Easy Listening zu verbinden, Rotlicht-Milieu und Stripperbars kommen uns bei dieser Musik als Background in den Sinn! Unter dem vielschichtigen Soundgeflecht finden sich Instrumente wie akustische Gitarre, Congo, Triangle, Sitar, Trompete, Posaune, Piano, Orgel und natürlich die unterschiedlichsten elektronisch erzeugten Klänge. Diese 2 LP im Klappcover mit umfangreichen Linernotes enthält 5 Bonustracks, die 17 Songs sind remastert und klingen überzeugend.

CDHW 102 K 2/P 2 18,50 €

Kelley Stoltz - Below The Branches



Pop / Rock

Die Songwriter-Szene hat einen neuen Namen mit bereits jetzt schon erstaunlichem Ruf. Gut, manches klingt verdächtig nach Beach Boys, einige Gitarrenakkorde könnten auch von Nick Drake stammen, aber irgendwie hat Kelley Stoltz mit seiner zweiten LP „Below The Branches“ einiges anders gemacht und in beeindruckende Detailarbeit verpackt. Die vielfältige Instrumentierung, vom Piano über Harmonium zur Klarinette, zeigt, dass er in Sachen Songwriting mehr als nur nette Melodien zu bieten hat. Melancholisches steht neben seltsamem, fröhliches neben schwelgerischem, an sich nichts neues, nur das Wie ist hier entscheidend. Stoltz scheint, im kulturellen Schmelztiegel von San Francisco geformt, die Welt erobern zu wollen. Mit so einer Platte im Gepäck begrüßen wir ihn wie einen guten Freund! Mit Textbeilage.

SP 674 K 2-3/P 2 13,00 €

Tiga - Sexor (3 LP, 45 rpm)

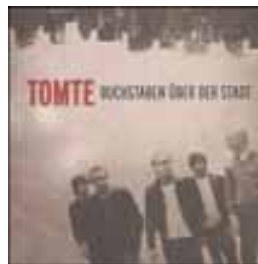


Dance

„Sexor“ wendet sich an all diejenigen, die in den 80ern zu Depeche Mode, Icehouse, Human League, Pet Shop Boys oder Duran Duran auf die Tanzflächen gestürmt sind und erst wieder 'runter sind, als der DJ wieder in Richtung Funk oder Discosound abdriftete. Tiga Sontag gehörte auch dazu, diese Wavemusik beeinflusste ihn ganz wesentlich und er steht dazu! Als Remixkünstler aus Montreal war er im Jahre 2003 nicht nur in der DJ-Kicks Reihe und für viele etablierte Scenestars erfolgreich zugange, mit dem Remake von Corey Harts „Sunglasses At Night“ hatte er einen Riesenhit. Nun kommt er endlich mit einem eigenen Album, das quasi eine Synthese zwischen all den modernen Elementen wie Rave, Electrowave oder Clubsounds und dem 80er Wave darstellt. Herrlich altmodisch, doch frisch und extrem tanzbar, aber auch einfach gut zum Hören und gute Laune tanken.

DIFB 1040 K 2/P 2 23,00 €

Tomte - Buchstaben über der Stadt (180 g)



Deutsch

Wer heute noch glaubt, die Briten hätten die Hoheit in der Popmusik, der sollte sich in der deutschen Szene mal genauer umsehen. Und wer heute Musikzeitschriften oder den Kulturteil diverser Tageszeitungen oder Magazine durchliest, der trifft unweigerlich auf einen Namen: Tomte! Und auf das „deutsche Album des Jahres“: „Buchstaben über der Stadt“. Die Hamburger sind längst da angekommen, wo viele hochgejubelte Britbands mangels qualitativer Substanz nie hinkommen werden. Mit ihrer vierten LP zeigen Tomte eine Mischung aus melancholischen und optimistischen Songs, rockig und melodisch schön, mit aus dem Alltag gegriffenen Szenen, wie auch mit poetischen bis herrlich kitschigen Texten. Thees Uhlmann erhebt bei kritischen Inhalten nicht den Zeigefinger und hat dennoch etwas auszusagen, mitunter mit subtilen Mitteln. Die Melodien sind sympathisch, kommen locker und dennoch alles andere als banal, sie haben Charakter! Kein Wunder, dass diese LP derart begeistert aufgenommen wurde! Innenhülle mit Texten.

GHVC 027 K 2/P 2 14,00 €

V - Revelation Is Now Televised (2 LP)



Dance

Valvin Roane II, kurz V genannt, ist ein begnadeter junger US-Soulsänger, der längst die Aufmerksamkeit der gesamten R&B-Szene genießt. Sein geschmeidiger Gesang gleitet perfekt durch die klassisch aufgezogenen Soul- und HipHop-Arrangements, für die DJ Jazzy Jeff und Peter Dinklage verantwortlich sind. Der Stellenwert dieser LP wird nicht nur durch die Unterstützung von Jill Scott (die in einem Stück auch mitsingt) deutlich, Valvin arbeitete auch mit Stars wie Will Smith, Justin Timberlake oder Erykah Badu zusammen. Ein klasse Soulalbum von einem Musiker mit fantastischer Stimme, einer Mischung aus Stevie Wonder, Terence Trent D'Arby und Seal!

BBE 058 K 2/P 2 20,50 €

Various Artists - Jazz Toys



Jazz

Markus Hacker, der diese Musik zusammenstellte, verband bei den 13 Stücken Easy Listening, Funk- und Fusiongrooves mit jazzverwandten Stilrichtungen aus mehreren Jahrzehnten aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt. Darunter ist etwa das Orchester Heinz Kiessling mit „Drift“ oder eine Version des berühmten Klassikers „Fever“, interpretiert von Wendy & The Nolan Ranger Orchestra. Zu den Raritäten dieser bemerkenswerten Platte zählt auch „I Mimi“ der Griechin Idili Tsaliki oder der Song „Guarana-Guaranar“ mit brasilianischem Flair der Grupo Veneno, im Jahre 1979 bei Edition Künstlertreff erschienen! Einen bekannten Jazzler finden wir hier aber auch: Chet Baker, er präsentierte zusammen mit

dem Boto Brasilan Quartet einen Dancefloor-Kracher mit folkloristisch Elementen.

PT 021 K 2-3/P 2 17,00 €

Various Artists - Studio One Soul Vol. 2 (2 LP)

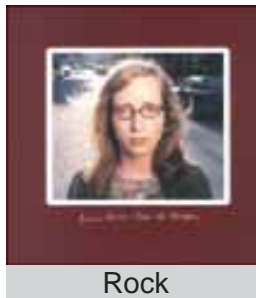


Reggae

„Studio One Soul 2“ ist die zweite Folge des Soul-Jazz-Bestsellers, der vor fünf Jahren erstmals dem R&B/Soul-Faible namhafter Reggae-Künstler nachging. Erneut lädt das Label Soul Jazz nun 2006 dazu ein, Jamaikas Faszination an amerikanischem Soul und Funk zu teilen. Die besten Musiker der Insel, u.a. Horace Andy, The Heptones, Ken Boothe, Jackie Mittoo und Jacob Miller, covern amerikanische Soul- und Funk-Klassiker u.a. von Curtis Mayfield, The Five Stairsteps, Marvin Gaye, The Stylistics, Lee Dorsey, Al Green und Syl Johnson. Diese Sammlung präsentiert eine Mischung aus Studio-One-Klassikern, sowie raren und bisher unveröffentlichten Aufnahmen.

SJR 128 K 2-3/P 2 20,50 €

Laura Veirs - Years Of Meteors



Rock

Auf ihrem inzwischen fünften Album präsentiert sich Laura Veirs als gestandene Folk-Sängerin, die mit ihrer Begleitband The Tortured Souls zwölf abwechslungsreiche Stücke einspielte. Die Aufnahmen sind ein Mix aus Folk und Songwriterpop mit dezenten, traurigen bis charmanten, manchmal aber durchaus etwas rockigeren Melodien. „Year Of Meteors“ ist ein glitzerndes Sommer-Album voller akustischer und manchmal auch geringfügig elektronischer Arrangements, die den Winterblues vergessen machen. Hier kommt nun endlich auch die Vinylversion mit der Extended Version der Hitsingle „Galaxie“ und einem Gastauftritt des Rappers Kotos The Rock Thrower. Die Frau aus Seattle gehört nicht nur wegen ihres Timbres zu den größten Songwriterinnen seit Suzanne Vega, ihre sanfte Stimme wird viele begeistern, die diese Art Musik zu schätzen wissen.

KRS 447 K 2/P 2 13,50 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Johnny Griffin - The Little Giant (2 LP)



Jazz

Johnny Griffin - tenor sax.; Blue Mitchell - trumpet; Julian Priester - trombone; Wynton Kelly - piano; Sam Jones - bass; Albert „Tottie“ Heath - drums. Aufnahmen August 1959 in New York City, USA.

Einer der eindrucksvollsten Improvisatoren der Post-Bebop Ära der 50er-Jahre, Johnny Griffin, wurde gleich mit mehreren Spitznamen bedacht: „Little Giant“ bezog sich auf seine geringe Körpergröße und enorme musikalische Bedeutung, weit verbreitet war auch „The Fastest Gun in the West“, rückte aber, nach der Meinung des Saxofonisten, seine abartige Schnelligkeit zur sehr in den Vordergrund. Diese LP war der erste von mehreren Versuchen, Griffin's Image durch vorsichtiger strukturierte Alben zu ändern. So wurde die Platte durch ein überzeugendes Sextett, u.a. mit Blue Mitchell und Wynton Kelly, eingespielt. Dabei kam ein feines Hardbop-Album heraus, das sich in einer Straight-Ahead-Linie präsentiert und doch äußerst farbig und vielseitig zeigt. Es unterstreicht den hervorragenden Ruf des Jazzgiganten Johnny Griffin.

R 1149 K 1/P 1 50,00 €

Lightnin' Hopkins - Lightnin' (2 LP)

Lightnin' Hopkins - vocals, guitar, piano; Leonard Gaskin - bass; Belton Evans - drums. Aufnahmen 9. November 1960.

Die LP „Lightnin“ gehört ohne jeden Zweifel zu den lohnenswertesten Aufnahmen, die Lightnin' Hopkins in den frühen 60er-Jahren einspielte. Die rein akustische



Blues

Session hat eine zwanglose und entspannte Atmosphäre, die den seinerzeit 48 Jahre alten Hopkins beeindruckend motivierte, sowohl bei den Eigenkompositionen wie „Thinkin' 'Bout An Old Friend“ und dem bekannten „Katie Mae“ als auch bei den erfreulichen Interpretationen von Sonny Terry & Brownie McGhee, „Back To New Orleans“ und Arthur „Big Boy“ Crudups „Mean Old Frisco“. Die Begleitung von Hopkins besteht nur aus dem Bassisten Leonard Gaskin und dem Drummer Belton Evans. Beide spielen zurückhaltend und tragen ihren Teil dazu bei, diese intime Zusammenstellung zu einem Erfolg werden zu lassen. Von dem zerknirschten „Come Back Baby“ bis hin zu unbeschwerten, vergnüglichen Nummern wie „You Better Watch Yourself“ und „Automobile Blues“, versetzt uns dieses Album mit Hopkins zusammen in einen Live-Club. Einen großen Anteil hat daran ganz klar die überragende Überspielqualität der Originalbänder durch Steve Hoffman und Kevin Gray, so muss eine authentische Bluesplatte klingen!

BV 1019 K 1/P 1 50,00 €

Sonny Terry - Sonny Is King (2 LP)

Sonny Terry - harmonica, jew's harp, vocals; Brownie McGhee - harmonica, guitar, vocals; Lightnin' Hopkins - guitar; Leonard Gaskin - bass; Belton Evans - drums. Aufnahmen Oktober 1960 und September 1962.

Obwohl sie nie zuvor zusammen spielten und in ihrem Stil völlig verschieden waren, passten das Harmonika-As Sonny Terry aus Georgia und der texanische Gitarrist Lightnin' Hopkins zusammen wie Topf und Deckel, als der Produzent Kenneth S. Goldstein die Aufnahmen der beiden in Rudy Van Gelders Studio arrangierte.



Blues

Wie schon LeRoi Jones in den Linernotes des Albums bemerkte: „Hier treffen sich zwei Wege, das Unbeschwerte und das Traurige verschmelzen einfach zum Blues“. Die Stücke 6 - 10 wurden in einer späteren Session aufgenommen, als Terry wieder in der gewohnten Gesellschaft eines anderen großartigen Gitarristen war, seinem lang-

jährigen Partner Brownie McGhee. Mit „Sonny Is King“ kehrt ein Bluesklassiker in traumhafter Klangqualität auf unsere Plattenspieler zurück!

BV 1059

K 1/P 1

50,00 €

Chess Records (180 g)

Muddy Waters - The Best Of



Blues

Kann man eigentlich die Musik eines Künstlers, der nicht nur stilbildend und vielen nachfolgenden Generationen Vorbild war, sondern auch unzählige Aufnahmen machte, in Form einer „Best Of“ auf einer einzigen Schallplatte zusammenfassen? Eigentlich nein, auch diese Platte ist nur ein Anriss

des Schaffens von Muddy Waters, einem der größten Blueser aller Zeiten. Alleine aber die Songs „Hoochie Coochie“, „Honey Bee“ und „I Want You To Love Me“ sind diese Platte wert, die übrigens eine überraschend brillante klangliche Überarbeitung erfuhr. Die Instrumente klingen, je nach Aufnahme, sehr seidig und authentisch, sie vermitteln das Bluesfeeling noch unmittlbarer als viele, der meist sehr bescheidenen Originalplatten. Auch der spezielle Sound seiner E-Gitarre, die fast schon verzerrt wirkt, oder die an die Grenze des Übersteuerns geratende Stimme etwa in „I'm Ready“ erscheinen bei dieser LP deutlich angenehmer als bei vielen alten LPs. Muddy Waters lieferte in den 50er und 60er den Stoff, den sich Bluesfreunde bis heute nicht entziehen können. Sein trockener und rauher Gesang, die scharfe Mundharmonika und der schleppende Rhythmus sind wie ein Markenzeichen kennzeichnend für diesen Blueser und diese „Best Of“ ist eine seiner vielleicht typischsten LPs!

CHESS 1427

K 1/P 1

25,00 €

Columbia / Classic Records (200 g)

Brahms / Bruno Walter - Symphony No. 4



Klassik

The Columbia Symphony Orchestra unter der Leitung von Bruno Walter. Aufnahmen 1959.

Als dieses Reissue erstmals im Jahre 1995 bei Classic Records erschien, war die Begeisterung der Klassikliebhaber weltweit so groß, dass es nicht allzulange dauerte, bis die LP vergriffen war und wie die Originale zu Sammler-

stückchen wurde. Nun ist es wieder soweit, in der 200 g-Quix-Version kommen wir erneut in den Genuss, die 4. Sinfonie von Johannes Brahms in einer überaus

brillanten Darbietung hören zu können. Bruno Walter (zum Zeitpunkt der Aufnahmen bereits 83 Jahre alt!) legt in dieses Werk sehr viel Spannung, zu der auch die Entdeckung unzähliger Feinheiten zählt, die uns das Columbia Symphony Orchestra hier präsentiert. Dieses wunderbare romantische Werk mit seinem warmen und doch recht emotionalen Charakter fand mit dem vitalen Walter sicherlich einen adäquaten Dirigenten, der diese Interpretation auch sehr farbig gestaltete.

MS 6113

K 1/P 1-2

37,50 €

Impulse / Classic Records (200 g)

John Coltrane - Live At The Halfnote (2 LP)



Jazz

John Coltrane - tenor- & soprano sax.; MyCoy Tyner - piano; Jimmy Garrison - bass; Elvin Jones - drums. Liveaufnahmen am 26. März und 7. Mai 1965 At The Half Note in New York City, USA.

Ein geniales Album! Und tatsächlich erstmals offiziell erhältlich, hier sogar in toller Aufmachung mit Klappcover und 12-seitigem

Booklet mit herrlichen Fotos und ausführlichen Linernotes. Schon alleine damit kann man sich visuell ein Bild von dem machen, was seinerzeit das Publikum erleben durfte. Und obwohl es akustisch „nur ein guter“ (Radio-) Livemitschnitt ist (auf Seite 2 sind teils sogar kurze Aussetzer zu hören), wird uns schnell deutlich, dass hier vier grandiose Musiker in bester Spiellaune waren. Von Coltrane kann man sogar sagen, dass er in dieser Zeit eigentlich seine kreativste Hochphase hatte, was hier selbst für Jazz-Laien erkennbar ist. Virtuos baut er auf dem Rhythmusgerüst seine Phrasen auf, in einer atemberaubenden Intensität, die seinen Ausnahmestatus unter den Jazzsaxofonisten nochmals dick unterstreicht. Welche Fülle an improvisatorischem Potential diese beiden Performances haben, zeigt schon die Tatsache, dass das Doppelalbum nur vier Stücke enthält, diese aber jeweils zwischen rund 13 und 30 Minuten lang sind! Topempfehlung!

IMP 2380

K 2/P 1-2

64,00 €

Mercury / Speakers Corner (180 g)

Richard Wagner - The Eastman Wind Ensemble



Klassik

The Eastman Wind Ensemble u.d.Ltg.v. Frederick Fennell. Aufnahmen Oktober 1959 im Eastman Theatre in Rochester, USA.

Man könnte diese Einspielung zwar als eine typisch amerikanische ansehen (und mag damit nicht ganz falsch liegen), allerdings hat selbst Richard Wagner den Bläsern in seinen populären Werken

einen bedeutenden Stellenwert eingeräumt. Typisch amerikanisch ist da sicherlich die opulente, wuchtige und zugleich feierlich schillernde Darbietung, für die das Eastman Wind Ensemble unter der Leitung von Fennell geradezu prädestiniert ist. Dieses Orchester, das nur aus Bläsern, Harfe und Perkussion besteht, also

keine Streicher beinhaltet, zeigt hier eine hervorragende Gesamtleistung, die sehr harmonisch und bis ins feinste Detail aufeinander abgestimmt wirkt. Ebenso typisch amerikanisch ist allerdings auch der dynamisch, fulminante und zugleich sehr feinziselierte luftige Klang, der überaus beeindruckend ist. Gerade diese Form passt sehr gut zu Wagners berühmten Bühnenwerken, ein Klassikliebhaber wird sich einer so derart faszinierenden Aufnahme kaum entziehen können. Wohl dem, der einer enormen Dynamik gewachsenen Hifi-Anlage und den dafür passenden Raum besitzt!

90.276 K 1/P 1 25,00 €

Naim (180 g)

Antonio Forcione - Dedicato



Folk

Antonio Forcione - guitar, percussion; Sabina Kabongo - vocals; Julian Arguelles - sax.; Malcolm Crease - double bass; Bosco de Oliveira - percussion. Aufnahmen 1998, remastered 2004 by Nick Webb.

Wer die grandiose LP „Tears Of Joy“ zu seinen Favoriten gekührt hat, der kann sich nun endlich auch die

bereits 2004 erschienene LP „Dedicato“ auf den Plattenteller legen, da sie nun auch in Deutschland offiziell erhältlich ist. Sie zeigt, wie stark bereits damals die erstaunliche Ausdrucksfähigkeit des Gitarristen Antonio Forcione ausgebildet war. Von sanften Gitarrenakkorden bis virtuosen Griffen beherrscht er sein Instrument in jeder Lage perfekt. Dementsprechend stellt sich trotz der vorwiegend ruhigen Melodien keine Langeweile ein, man genießt hier jede Note, jede gezupfte Saite und besonders auch den schnurrenden Kontrabass. Großen Anteil an der herrlichen Darbietung hat zweifellos das Remastering durch Nick Webb, die Instrumente kommen sehr realistisch und dynamisch. Eine Gourmet-LP für den audiophilen Liebhaber!

Naim 083 K 1/P 1 25,00 €

RCA Living Stereo / Cisco (180 g)

Grieg - Peer Gynt

Edvard Grieg:

- Peer Gynt Suites No. 1, Op. 46 und No. 2 Op. 55
- Lyric Suite, Op. 54



Klassik

Boston Pops Orchestra; Dirigent Arthur Fiedler; Eileen Farrell - Sopran. Aufnahmen 1957.

Wenn der Name Arthur Fiedler auf einem Cover mit dem berühmten Schriftzug „Living Stereo“ steht, dann bekommen Plattenfreunde leuchtende Augen. Zurecht, denn wer diese Einspielung je zu hören bekam, der kennt den unglaublichen

Schmelz der Streicher, die faszinierende Räumlichkeit und impulsive Kraft dieser RCA-LP! Dies mindert auch keineswegs die feine Interpretation dieser Orchester-suite. Fiedler und sein BPO befördern auch allerfeinste Nuancen zutage, lassen jeden Ton so lange wie möglich (und auch nötig) ausklingen und verleihen damit diesem

Bühnenwerk eine außerordentliche Spannung. Auf Seite 2 dieser LP befindet sich die vierteilige Lyric Suite, die Edvard Grieg ursprünglich als Klavierfassung komponierte und dann später für Orchester umgeschrieben hat. Bei diesem farbenprächtigen Werk hören wir übrigens eine Sopranistin, die viele audiophile Fans von Reference Recordings-LPs kennen: Eileen Farrell. Diese RCA ist ganz sicher eine Bereicherung für jede anspruchsvolle Plattensammlung!

LSC 2125 K 1/P 1 42,00 €

The Guess Who - American Woman (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung Januar 1970
In ihrer Heimat Kanada litten Randy Bachmann, Jim Kale, Burton Cummings und Garry Petersen anfangs unter dem Minderwertigkeitsgefühl der kanadischen Rockszene, weshalb sie ihrer Band den merkwürdigen Namen The Guess Who gaben. Erst unter der Regie des Produzenten Jack Richardson avancierte die Band in Kanada zu Superstars. Mit den Hits „No Time“ (Ende 1969) und ganz besonders „American Woman“ Anfang 1970 kamen sie weltweit zu enormen Erfolgen und überflügelten zeitweise sogar die Beatles in den US-Charts! Ihre einprägsamen Gitarrenriffs und besonders der rauhe Gesang (erinnert sehr an John Fogerty von den CCR) sorgten zusammen mit den recht eingängigen Melodien für jenen Typ Rock, der den Nerv vieler Fans genau traf. Zwischen bluesigen Songs und progressiverem Hardrock finden sich auch akustische Parts, die der Platte einen zusätzlichen Reiz verleihen. Für Fans von Gruppen wie Bachman-Turner Overdrive, Grand Funk Railroad oder Blood, Sweat & Tears eine dicke Empfehlung! Klappcover.

LSP 4266 K 1-2/P 1 42,00 €

Verve / Classic Records (200 g)

Ella Fitzgerald - Let No Man Write My Epitaph



Jazz

Ella Fitzgerald - vocals; Paul Smith - piano. Aufnahmen 1960 in Los Angeles, USA.

Den Linernotes zufolge sollte Ella Fitzgerald einige Songs als Filmmusik zu „Let No Man Write My Epitaph“ komponieren, von denen drei Stücke für den Film ausgewählt werden sollten. Als Ella ihre Musik vorstellte, dachte man wegen der

unvergleichlichen Songs, es sei eine Schande, hieraus auswählen zu müssen und den Rest zu verwerfen. So also entschied man sich zu dieser Schallplatte, die nun 13 Stücke enthält, darunter „Misty“ und der „September Song“. Die wunderbaren Balladen wären für sich genommen bereits hervorragende Kompositionen, doch diese Platte ist weit mehr: Ellas Stimme ist hier einfach grandios, ja überirdisch schön. Man sitzt staunend vor dem Plattenspieler und ist sich schon bald klar darüber, dass diese Frau eine absolute Ausnahmekünstlerin und „Let No Man Write My Epitaph“ eine ihrer besten LPs überhaupt ist.

V 4043 Q K 1/P 1-2 37,50 €

Zubehör

Harmonix TU 800 EX Improved



Die Vorgängerin dieser Plattenmatte wurde von Robert Schmitz-Niehaus in der Zeitschrift „Hörerlebnis“ schon als die beste der Welt bezeichnet. Die neue Version der Harmonix TU 800 EX Improved Plattentellermatte ist noch einen Tick besser. Vorab

muss man eindeutig klarstellen, dass dieses Produkt nur erfahrene Musikhörer anspricht. Es ist nicht im Wettbewerb mit den vielen Plattenmatten anderer Hersteller, sondern etwas völlig anderes. Sie werden diese Matte nicht auflegen und spontan „mehr Bass“ oder „mehr Räumlichkeit“ hören. Wie alle Harmonix Produkte wirkt die Matte sehr viel subtiler durch gezieltes Verschieben von Resonanzen in einem für menschliche Ohren angenehmen Bereich. Man wird vielleicht nur geringe Auswirkungen feststellen, wenn man die Plattentellerauflage zum ersten mal auflegt. Hört man

jedoch mit dieser Matte längere Zeit und entfernt dann die Matte gegen ein anderes Exemplar, werden Sie wahrscheinlich eine dramatische Verschlechterung im Klangbild wahrnehmen.

Wir bieten Ihnen unseren Service zum Ausprobieren an. Entleihen Sie die Harmonix TU 800 EX Improved und probieren Sie die Matte zu Hause aus. Ihr Risiko besteht lediglich in Porto für den Rückversand und der Gefahr etwas akzeptieren zu müssen, dass Sie nicht komplett verstehen. Dafür haben wir mehrere Koffer mit der Matte für Sie bereitstehen. Die Ausleihfrist beträgt generell maximal 2 Wochen.

Wichtig! Bitte beachten sie: Da die Matte ca. 3 mm dick ist, müssen Sie unbedingt die Tonarmhöhe Ihres Armes angleichen. Auch kann ein Plattenpuck oder eine Plattenklemme die Wirkung der Matte unterstützen.

Farbe: schwarz (auch in silber und gold lieferbar, hier ist jedoch mit einer längeren Lieferzeit zu rechnen.)

TU 800

299,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Manuel de Falla
- El Sombrero De Tres Picos
Joaquin Turina
- Sinfonia Sevillana

Orchestra Nacional de Espana unter
der Leitung von Ataulfo Argenta

Aufnahmen 1958.
Mastering: Nick Webb in den Abbey
Road Studios, London.

Falla / Turina

- El Sombrero De Tres Picos / Sinfonia Sevillana (180 g)

Fragt man einen Klassikliebhaber, welches Werk ihm von Manuel de Falla spontan in den Sinn kommt, dann werden nicht wenige erst einmal den Dreispitz nennen. Und wenn dann auch noch die Frage nach einem berühmten Dirigenten, der dieses populäre Stück maßgeblich und mustergültig interpretierte, gestellt wird, folgt unweigerlich der Name Ataulfo Argenta. Diesem legendären spanischen Dirigenten widmete man im Jahre 1997 eine LP-Box, die aufgrund der riesigen Nachfrage weltweit binnen kürzester Zeit ausverkauft war.

Aus Spanien hatte man damals die Originalbänder nach London zu Nick Webb in die Abbey Road Studios bringen lassen, der sie dann sehr sorgfältig restauriert hat. Nach unzähligen Stunden schweißtreibender Arbeit konnte sich das Ergebnis sehen bzw. hören lassen: Die LPs erstrahlen nun in frischem Klang, unverfälscht von der seinerzeit üblichen Limitierung und Equalisation befreit. Die LPs klingen so besser als je zuvor, mit deutlich mehr Dynamik, erweitertem Frequenzgang und präziserer Abbildung.

Das Ballett „Der Dreispitz“ von de Falla hatte 1919 im Alhambra-Theater in London Premiere und gehört seither zu den bekanntesten und beliebtesten spanischen Werken. Es handelt von einer schönen Müllerin, ihrem eifersüchtigen und schlauen Gatten, sowie dem schon etwas älteren Provinzstatthalter Corregidor. Die Adaption andalusischer Folklore, wie z.B. der Farruca im Tanz des Müllers (Danza del molinero), steht auch hier im Mittelpunkt der Komposition.

Sehr schön ist ganz sicher auch auf Seite 2 die Sevillana Sinfonie von Turina, auch hier kann das Orchester mit wunderschönen Melodien brillieren. Argenta legte ganz klar Wert auf eine farbige und sehr lebendige Darbietung, die Aufnahme unterstützt dies auch mit einem dynamischen und luftigen Klangbild.

Für Klangfetischisten haben wir hier auch etwas besonderes im Angebot: Das **Falla-Set!** Zusätzlich zur erstklassigen normalen LP (33 rpm) liegt diesem Set auch eine klanglich noch bessere Maxi-Single bei, sie enthält den Dreispitz in voller Länge mit 45 Umdrehungen auf 2 Plattenseiten verteilt. Machen sie den Vergleich zwischen beiden Versionen und lernen Sie die klanglichen Vorzüge der 45er Version kennen, Sie werden staunen!

14.001

K 1/P 2

25,00 €

14.001+45 (LP + Maxi)

K 1/P 2

29,90 €

AC/DC - Highway To Hell (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung August 1979. Diese LP, die zu den erfolgreichsten Rockscheiben der 80er Jahre zählt und für AC/DC den absoluten internationalen Durchbruch (USA Platz 17, UK Platz 8) darstellte, ist mit diesem Simply Vinyl-Reissue erstmals in einer erstklassigen Pressung erhältlich. Neben dem Riesenhit „Highway To Hell“ ist natürlich vor allem „If You Want Blood (You’ve Got It)“ zu erwähnen, aber auch „Night Prowler“ und „Touch Too Much“ dürften Rockfans unvergessen bleiben. Die Australier setzten damals einen Maßstab, den sie in dieser Form leider selbst nie mehr erreicht haben. Der bluesige Rock mit den harten Beats ist zwar simpel gestrickt, aber es passt einfach alles: Klasse Gitarrenriffs der Young-Brüder und Bon Scotts typischer Gesang sowie ein packendes Rhythmusgerüst. Jedes Stück ein Kracher!

SV 325s K 2/P 1 statt 24,00 € nur **15,90 €**

Sakral - Lidaskören



Klassik

Sakral; Georg Lidström - Dirigent, Orgel. Aufnahmen Mai 1978. Chormusik, in feierlicher sakraler Atmosphäre, assoziiert sofort mit Kirche und stimmungsvollen Momenten. Wer diese LP kennt, der verbindet sie auch mit Gänsehaut und bewegendem Musikerlebnis. Dieser Chor, vom renommierten Dirigenten Georg Lidström geleitet, sorgt von Beginn an für eine Faszination, wie sie eigentlich nur von Opus 3-LPs bekannt ist. Für diese wunderbaren Stimmen, aufgenommen in der Karlstads Domkirche und der Kristinehamns Kirche, hat Bo Hansen, (Chef, Produzent und Techniker von Opus 3) alle Register seines Könnens gezogen. Der natürliche und sehr räumliche Klang passt perfekt zu dieser Musik, die schon unzählige Musikliebhaber und zugleich audiophile Gourmets begeistert hat. Doch als bloße Demonstrationplatte darf dieses musikalische Kleinod nicht degradiert werden, dies würde dem Stellenwert nicht gerecht. Leider ist nur ein kleiner Restposten zur Verfügung, die Abgabe erfolgt daher nicht an Wiederverkäufer!

OPUS 7807s K 1/P 2 statt 18,00 € nur **9,90 €**

Randy Newman - 12 Songs (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung April 1970. „12 Songs“ kann man ohne Übertreibung zu den schönsten LPs des schrulligen Songwriters Randy Newman zählen, zumal er mit Ry Cooder auch den adäquaten Gitarristen mit an Bord hatte! Schon alleine die Bluesballade „Let’s Burn Down The Cornfield“ dürfte jeden Musikliebhaber mit dem Hang zur akustischen Musik faszinieren. Diese LP darf für heutige Songwriter auch durchaus als Lehrstück gelten, denn Newman hat sowohl in den Midtempo-Stücken als auch bei den Balladen erstklassige Melodien geschrieben. Man höre als prägnantes Beispiel „Suzanne“ oder „Mama Told Me Not To Come“, sehr schön ist auch „Lovers Prayer“, bei dem Newman allein am Piano spielt. Innenhülle mit Texten.

27.449s K 1-2/P 2 statt 22,00 € nur **15,90 €**

Various Artists - Dig The Slowness (2 LP)



Pop

Die musikalische Welt der späten 60er und Anfang der 70er Jahre war richtig bunt und groovig. Viele Sampler, die uns Musik dieser Zeit wiederbringen, leiden darunter, dass die Interpreten eher drittangig waren und auch seinerzeit kaum eine Rolle gespielt haben. Bei „Dig The Slowness“ ist das doch etwas anders, ein Blick auf die Liste der Bands und Interpreten macht nicht nur die Qualität deutlich, sondern auch die musikalische Vielfalt: u.a. mit Donovan, Jimmy Scott, The Pioneers, Colosseum, Pentangle, The Marmalade, David Bowie, The Chairmen Of The Board, Roy Budd und The Small Faces. Dementsprechend reicht die Palette von Folk und Rock über Psychedelic und Beat zu Soul, Funk und Easy Listening. Manchen Song kennen wir auch von späteren Interpretationen, so etwa hören wir hier eine Coverversion des Dylan-Originals „Mighty Quinn“ von Bob Miller, die auch Manfred Mann sehr populär gemacht hat. Ein vergnüglicher und kurzweiliger Sampler mit Wiedererkennungswert! Inklusive Beiblatt mit Detailinfos!

DQFDV 001 K 2-3/P 2 nur **9,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de